

Schulbänke für Kyakajaaka

Stand 30.04.2023



Die Situation

Von der Corona-Pandemie sind die Länder Afrikas in ganz unterschiedlicher Weise betroffen. In Uganda gibt es aktuell 169.396 Infizierte und 3.628 Menschen sind an Corona verstorben. Etwa 25 Millionen Impfdosen wurden bisher verabreicht (Stand 19.10.2022). Glücklicherweise gibt es zurzeit kaum Neuansteckungen.

Leider verbreitete sich alsbald eine nicht minder gefährliche Krankheit: In Uganda stieg nach einem Ebola-Ausbruch die Zahl der Todesfälle in kürzester Zeit auf 19. Insgesamt seien 58 Menschen mit der tödlichen Krankheit infiziert worden (Stand 16.10.2022).

Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen und die Kinder zu schützen, wurden im März 2020 alle Schulen im Land geschlossen. Zunächst hatte die Regierung vor, die Schulen bald wieder zu öffnen, aber sie beschloss dann, dass die Wiedereröffnung für Kinder und Lehrer zu gefährlich sei. Alle Schüler, selbst die aus den Internatsschulen oder gar Waisenkinder mussten nach Hause gehen.

Der Unterricht wurde zwar über Fernsehfunk und Radio übertragen. Sofern man ein Gerät besaß, konnten die Kinder am Unterricht teilnehmen. Aber nicht jede Familie besitzt ein Rundfunk- geschweige dann ein Fernsehgerät und somit mussten viele Kinder untätig bleiben.

Die Schulschließung betraf nicht nur die Kinder. Während die Lehrer in den staatlichen Schulen weiterhin bezahlt wurden, waren die Lehrer von Privatschulen ohne Einkommen. Denn deren Gehalt hängt von den Schulgebühren ab, die während des Lockdown ausgesetzt waren.

Nach dem weltweit längsten Lockdown von 83 Wochen wurden die Schulen im Januar 2022 wiedereröffnet. Im Herbst 2022 erfolgte leider wegen des Ebola-Ausbruchs eine erneute Schulschließung.

Während vielerorts etwa 30% der Schülerinnen und Schüler nach dem Abklingen der Corona-Pandemie nicht wieder zum Unterricht kamen, erlebten einige der uns bekannten Schulen einen regelrechten Ansturm. So stieg die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einer Schule in Ntuusi von 199 auf 507!

Die St Mary's Kyakajaaka Nursery and Primary School

Mit der St Mary's Kyakajaaka Nursery and Primary School in der Nähe der Distrikthauptstadt und Bischofsstadt Hoima verbindet der Mwana Wange e.V. eine lange Zusammenarbeit. Vor etwa zehn Jahren konnten wir der Schule durch die Finanzierung von einigen Schulbänken helfen. Das ganze Ausmaß der Not an dieser Schule konnten wir erst bei einem Besuch im August 2014 erfassen. Es fehlte praktisch an allem. In den Jahren darauf konnten wir mit der Unterstützung von Mitgliedern und Freunden des Vereins zwei neue Klassenräume errichten lassen. 2018, bei unserem letzten Besuch in Uganda, konnten wir einen der neuen Räume in Augenschein nehmen. Einen inzwischen fertiggestellten zweiten Klassenraum konnten wir Corona-bedingt erst bei unserem Besuch im August letzten Jahres sehen. Für diesen zweiten Klassenraum gab es nicht eine einzige Schulbank.

Von Father Robert Mugisa erreichte uns 2021 die dringende Bitte um Hilfe. Die größte Herausforderung sei es, Schulbänke zu beschaffen. Father Robert appellierte an uns, die Schule bei der Beschaffung der Schulbänke zu unterstützen, „nicht alle auf einmal, aber Stück für Stück“.

Die Schulbänke

Vor neun Jahren hatten wir einige Schulen bei der Finanzierung von Schulbänken unterstützt. Damals kosteten Schulbänke pro Stück etwa 25 Euro. Inzwischen sind Material- und Lohnkosten gestiegen, sodass der Preis einer Schulbank jetzt deutlich höher sein dürfte. Die Bänke wurden von heimischen Tischlern angefertigt. So halfen die eingesetzten Gelder gleich doppelt, nämlich den Kindern und Schulen als auch den Handwerkern mit ihren Familien.

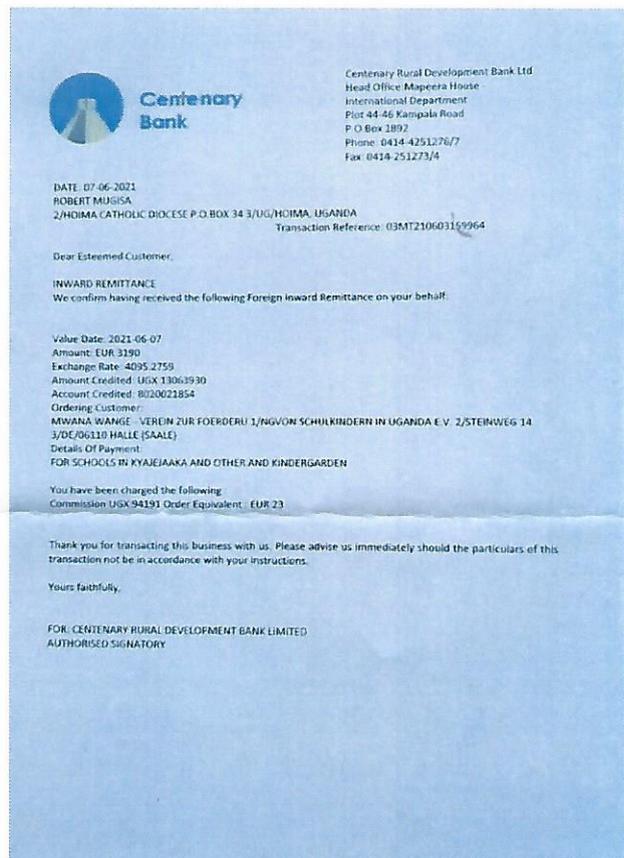
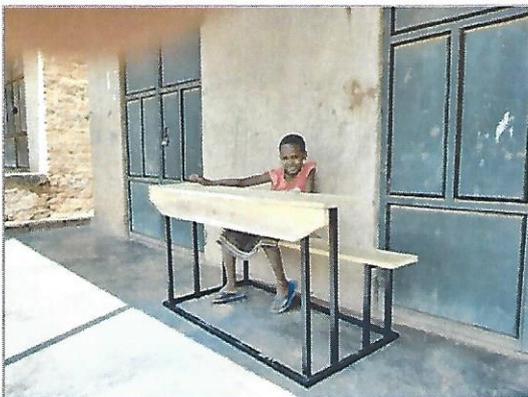
Bisher Erreichtes

Dank der großzügigen Unterstützung durch Pax Christi konnten wir am 7. Juni 2021 3.190 Euro an Father Robert überweisen.

Father Robert schrieb am gleichen Tag:

Now I can comfortably begin to make orders for the desks that we need for Kyakajaaka school, and other few schools which are in critical need for desks. I will update you on that. Thank you very much for the offer, and thanks a lot to your special partner who donated the Euro 3,000 for this purpose. I assure you that I will work hard to see that his intention is fulfilled to the letter. I will keep you informed.

Am 21. Juni 2021 wurden die ersten zwanzig Schulbänke bestellt. Gern hätte uns Father Robert Fotos von Schulbänken geschickt, die von Kindern in Besitz genommen wurden — natürlich mit dem damals notwendigen Corona-gemäßen Abstand. Das war wegen der Schulschließung leider nicht möglich. Zum Glück sprang die kleine Tochter des Schulbänke-Dealers ein, um zu zeigen, dass es sich auf Vaters Schulbänken bequem sitzen lässt.



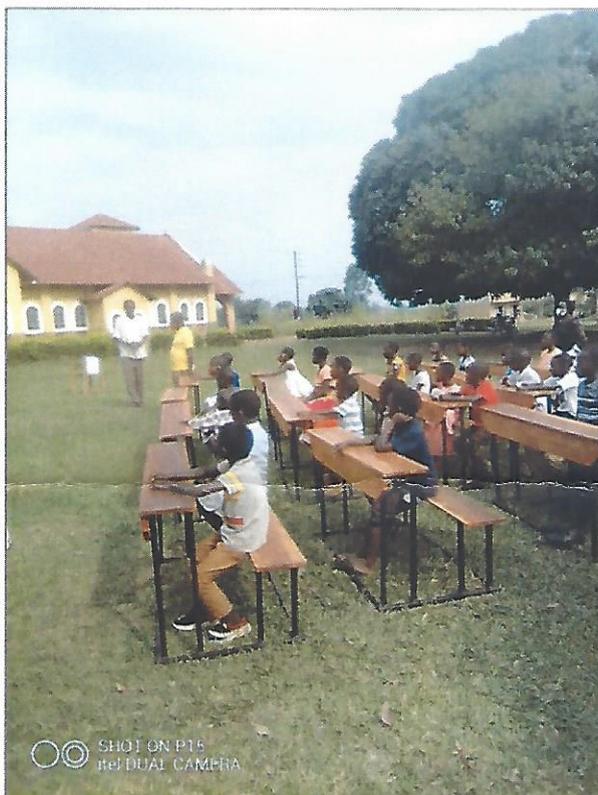
Ankunft der Schulbänke in Kyakajaaka

Leider verzögerten erneute Corona-bedingte Restriktionen die weitere Beschaffung von Schulbänken.

Ganz in der Nähe von Kyakajaaka gibt es noch eine weitere Schule, die dringend Schulbänke brauchte, die Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School.

Die Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School ist weder in kommunaler noch in kirchlicher Trägerschaft, sondern wurde von den Eltern in Eigenleistung errichtet.

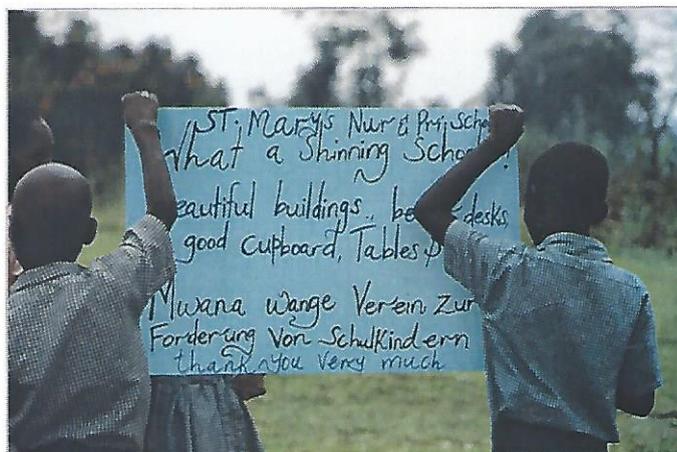
In der Hoffnung auf etwas Unterstützung hatten sie ihre Schule nach dem zu dieser Zeit amtierenden Bischof vom Hoima benannt. Leider verstarb Bischof Deogratias Muganwa Byabazaire 2014 und damit auch die Hoffnung der Dorfbewohner auf Hilfe.



Diese Schule konnte im Juli 2021 ebenfalls bei der Beschaffung von 20 Schulbänken unterstützt werden.

Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School

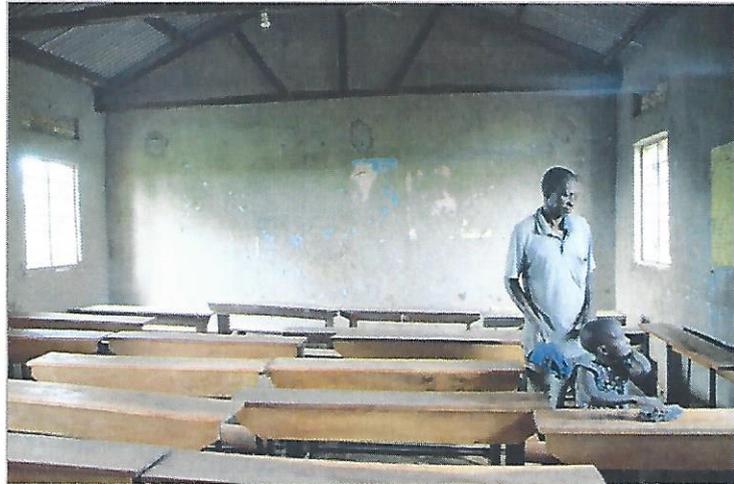
Nach einer langen Corona-bedingten Pause war es im August 2022 endlich wieder möglich, nach Uganda zu reisen, „unsere“ Kinder zu treffen, mit unseren Partnern die kommende Arbeit zu besprechen und gemeinsame Projekte in Augenschein zu nehmen.



Selbstverständlich war auch ein Besuch der St Mary's Kyakajaaka Nursery and Primary School geplant. Dort wurden wir wie immer herzlich empfangen.

Ein Besuch der Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School zeigte, wie dringend auch hier Hilfe notwendig ist.

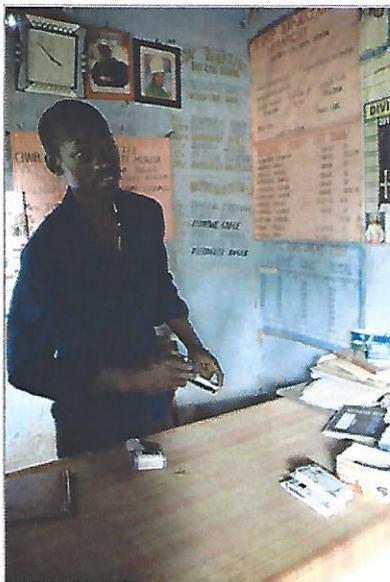
Da zur Zeit unseres Besuchs Schulferien waren, hatten die Lehrer aus Sorge, die Schulbänke könnten gestohlen werden, die zwanzig neuen Schulbänke in den einzig verschließbaren Raum geschafft.



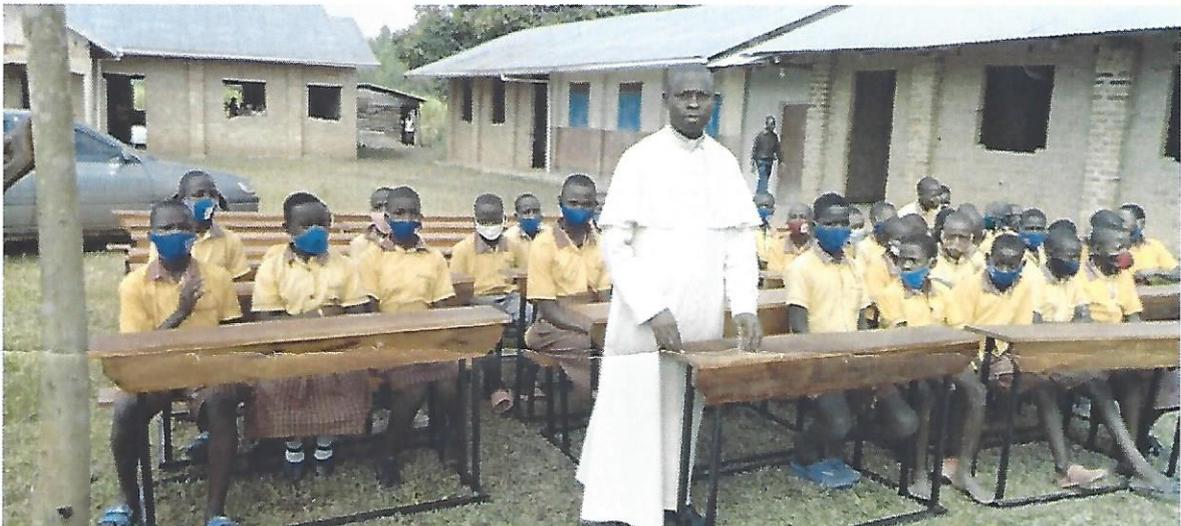
Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School

und

Lehrerzimmer



Schließlich konnte im Januar noch eine dritte Schule in der gleichen Gegend, die St. Anatoli Nursery and Primary School, mit 20 Schulbänken ausgestattet werden.



neue Schulbänke für die St. Anatoli Nursery and Primary School

Mit Father Robert haben wir bei unserem Besuch im vergangenen August vereinbart, das restliche Geld von Pax Christi, sobald es möglich ist, für die weitere Ausstattung dieser Schulen zu verwenden. Father Robert, der als Generalvikar der Diözese Hoima viele Aufgaben hat, steht mit Father Joseph Balikudembe ein junger Priester zur Seite, der Father Robert dabei unterstützt hat.

Somit konnten vom restlichen Geld noch Schulbücher im Wert von 718.000 Ugandischen Schillingen (das sind ca. 180 Euro) für die St. Anatoli Nursery and Primary School angeschafft werden.

Wir danken Pax Christi auch im Namen der drei Schulen für die großzügige Unterstützung.

Bonny Kewele

Mwana Wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V., Kirchblick 40, 06116 Halle
 Spendenkonto: Saalesparkasse, IBAN: DE65 8005 3762 0380 3115 24 BIC: NOLADE21HAL
 Fotos: Father Robert Mugisa (6), Dagobert Glanz (5)